

Der Pastorale Weg im Katholischen Dekanat Rüsselsheim



Pfarreizuschnitt

Zielsetzung:

Das Ziel der AG Pfarreizuschnitt besteht darin, bis zum nächsten Ratschlag am **06. März 2021** auf Grundlage der Vorschläge, Ideen und Wünsche der Gemeinden und weiteren Kirchorte im Dekanat Rüsselsheim (wenn möglich) einen Vorschlag zu erarbeiten, der in Zukunft für das Dekanat aus maximal drei Pfarreien besteht und der beinhaltet, wie der konkrete territoriale Zuschnitt aussehen könnte.

Vorgehensweise:

Um dieses Ziel zu erreichen, bedienen wir uns einer 3-stufigen Vorgehensweise:

Aktueller Fokus	1. Stufe: Erarbeitung von bis zu zwei Vorschlägen in den Gemeinden In der 1. Stufe bitten wir Sie, in Ihren Gemeinden auf Grundlage der bisher im Rahmen des Pastoralen Wegs erarbeiteten Ergebnisse und mit Hilfe der in diesem Informationspaket gegebenen Hilfestellungen, maximal zwei Vorschläge zu erarbeiten, mit welchen Gemeinden Sie sich vorstellen könnten oder wünschen würden in Zukunft eine Pfarrei zu bilden. Auch dekanatsübergreifende Lösungen sind denkbar. Das Ergebnis senden Sie bitte bis zum 15.01.2020 an die Arbeitsgruppe zurück.
	Auf Grundlage der in der 1. Stufe erarbeiteten Optionen erhalten Sie von Seite der AG Pfarreizuschnitt bis zum 31.01.2021 eine Rückmeldung, welcher Vorschlag (ggf. welche Vorschläge) in der 2. Stufe intensiver weiterverfolgt werden sollte.
	2. Stufe: Durchspielen eines Kirchenjahrs in der neuen Pfarrei In Stufe 2 geht es darum, für die aus Stufe 1 ermittelte/n neue/n Pfarrei/en das Kirchenjahr mit Leben zu füllen. (Bsp.: Eucharistiefeiern, Wort-Gottes-Feiern, Katechesen, Chorproben, Pfarrfeste, Projektarbeiten, Vernetzung im Sozialraum). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Laufe des Januars 2021. Das Ergebnis senden Sie bitte bis zum 24.02.2021 an die Arbeitsgruppe zurück.
	3. Stufe: Erarbeitung des finalen Vorschlags Aus den Ergebnissen der ersten beiden Stufen wird ein Gesamtvorschlag für den Pfarreizuschnitt abgeleitet.
	Der Gesamtvorschlag wird die Grundlage für den Ratschlag am 06.03.2021 sein. Zur Vorbereitung auf diesen wird der Gesamtvorschlag vorab an Sie kommuniziert.

Hilfestellungen zu Stufe 1

Zielsetzung:

In Stufe 1 bitten wir Sie, in Ihrer Gemeinde bis zu zwei Vorschläge zu erarbeiten, mit welchen Gemeinden Sie sich vorstellen könnten oder wünschen würden, in Zukunft eine gemeinsame Pfarrei zu bilden. In Abhängigkeit Ihrer Lage denken Sie ggf. auch dekanatsübergreifend. Im Blick zu behalten ist auch, wie sich der jeweilige Vorschlag auf die übrige Fläche des Dekanats auswirkt und wie dort bis zu zwei Pfarreien gebildet werden könnten.

Versuchen Sie in Ihrer Gemeinde konsensfähige Vorschläge zu erarbeiten.

Denkanstöße für die Bildung einer Pfarrei:

- ❖ Die Anzahl der in der zu bildenden Pfarrei beheimateten Mitglieder sollte den Schwellwert von ca. 10.000 überschreiten.
- ❖ Eine Erreichbarkeit der Kirchorte sollte eine Wegzeit von ca. 30 Minuten nicht überschreiten. Bedenken Sie bitte räumliche Gegebenheiten, infrastrukturelle Hemmnisse, vorhandene Stadtbusse, S-Bahn-Verbindungen, etc. Denken Sie hier bitte auch die Option der eigenorganisierten Mobilität (Mitnahmebank, Pfarrbusse, Fahrgemeinschaften oder Ähnliches) mit.

Bedenken Sie bitte auch

- ❖ die Ergebnisse aus den Sozialraumanalysen.
- ❖ die eigenen Schätze und die Schätze der anderen Gemeinden und Kirchorte.
- ❖ vorhandene Beziehungen aus aktuellen Pfarrgruppen und Pfarreienverbänden, muttersprachlichen Gemeinden, Chorgemeinschaften, Messdienergruppen, Verbände, etc.
- ❖ bestehende kategoriale und karitative Angebote sowie sozialpastorale Initiativen und Projekte.
- ❖ bestehende Vernetzung in den Sozialraum.

Der Pastorale Weg im Katholischen Dekanat Rüsselsheim



Hinweise zur Vorgehensweise

- ❖ Denken Sie groß! Es ist aktuell nicht absehbar, dass sich der Trend bzgl. der Zahl der Hauptamtlichen, ehrenamtlich Tätigen und Katholik*innen allgemein ändern wird. Aus diesem Grund ist es ratsam, von einer Pfarrei, die das gesamte Dekanat umfasst, auszugehen, und unter Berücksichtigung von Ausschlusskriterien „rückwärts“ zu argumentieren.
- ❖ Beteiligen Sie Ihre Gemeinde, um eine breite Zustimmung der Vorschläge zu erreichen (Stimmungsbild, Gremienbeschluss, usw.).
- ❖ Durch die Kontaktaufnahme mit den möglichen Wunschpartnerinnen könnte man herausfinden, wie deren Zukunftsbild aussieht. Dies ist aber nur eine Option und keine Verpflichtung.

Materialien:

- ❖ Den Kontakt zu Ihren möglichen Partnergemeinden haben Sie wahrscheinlich schon. Falls dies nicht der Fall ist, können Sie entweder über das jeweilige Pfarrbüro gehen oder sich von Dekanatsreferent Dr. David Hüser (+49 176 125 390 67) einen Ansprechpartner benennen lassen.
- ❖ Informationen im Kontext des Pastoralen Weges zu den einzelnen Pfarreien finden sich auf der Homepage des Dekanats unter:
<https://bistummainz.de/dekanat/ruesselsheim/pastoraler-weg>
- ❖ Weitergehende Informationen können Sie den Homepages der jeweiligen Gemeinden entnehmen.
- ❖ Um die territorialen Aspekte besser einschätzen zu können, können Sie sich der Bistumskarten (<https://karten.bistumsatlas.de>) bedienen.
- ❖ Eine Übersicht der aktuellen Katholikenzahlen finden Sie im Ergebnisblatt. Hier sind auch die Katholikenzahlen der muttersprachlichen Gemeinden zu Ihrer Information aufgeführt. Beachten Sie aber bitte, dass Sie hier nicht „doppelt“ zählen.

Ergebnis:

Um die Zusammenführung der Ergebnisse zu erleichtern, bitten wir Sie, das Ergebnis Ihrer Arbeit auf dem beiliegenden Ergebnisblatt zu erfassen. Für jede Variante ein eigenes Ergebnisblatt.

Wir bedanken uns vielmals für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe bei der Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft im Dekanat Rüsselsheim!